

bei uns bestens beliebt:

Rotweine von der Rhône

Die erfolgreichsten französischen Rotweine in Deutschland kommen von der Rhône, das verkündete die jüngste Importstatistik. Bei uns in Herne gilt das auch, allerdings im Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Weinen des Languedoc.

Das kommt nicht von ungefähr, schließlich stimmen an der Rhône seit Jahren Qualität und Preis. Die Jahre, als Côtes-du-Rhône in Schoppenweinqualität die Republik überschwemmte, sind lange vorbei. Heute findet man solche Weine allenfalls als Einstiegsqualität im Discounter und Supermarkt. Und selbst da führt man auch Renommierteres, oft auch einen berühmten Châteauneuf-du-Pape. Allerdings vermögen derlei Weine, meist Abfüllungen großer Kellereien, fast nie die Erwartungen an einen großen Wein der Rhône zu erfüllen. Ganz anders im Fachhandel: Der bietet heute vielerorts eine kleine Auswahl individueller Qualitäten, vor allem auch kleinerer Weingüter. So auch bei uns, die wir mindestens alle zwei Jahre systematisch die verschiedenen Weinkategorien an der Rhône durchtesten.

Das Qualitätsgeheimnis eines guten Rhôneweines hat eine lange Tradition. Wirklich neu daran sind die schonendere Verarbeitung der Trauben und kleine Veränderungen in der Zusammensetzung der Cuvées. Basisrebsorte ist und bleibt Grenache, sie dominiert und macht den Rhônewein körper- und alkoholreich, geschmeidig, im Alter würzig. Grenache, ursprünglich aus Spanien, fühlt sich im heißen Rhôneetal sehr wohl, trotz Hitze und geringen Niederschlägen auf steinig, kargen Böden und häufigen, starken Mistralwinden. Für Finesse sorgt die Beigabe anderer Rebsorten wie insbesondere Syrah und Mourvèdre. Sie machen die Grenache-Weine interessanter und komplexer. Ergebnis: Weine mit Kraft, warmer, auch feuriger Fülle, saftig schwarzer Beerenfrucht und verführerischer Würzigkeit (Gewürze, Lebkuchen, Kräuter/Garrigue) und sinnlicher Samtigkeit im Alter.

Das Qualitätsniveau an der Rhône ist recht hoch, echte Weinrevolutionen (wie beispielsweise im Languedoc) sind nicht vonnöten. Veränderungen gibt es im Detail, vor allem mit einer neuen, jungen, bestens ausgebildeten Generation von Winzern und Beratern. Allgemein geht es kontinuierlich qualitativ nach oben. Bei manchem Weingut geht es manchmal schneller, sie zu entdecken, ist Sache engagierter Weinhändler oder Journalisten.

Mit dem allgemeinen Qualitätsanstieg werden auch die Weine ganzer Dörfer besser. Das wird individuell beobachtet, getestet und bewertet. An der Rhône



2010 Côtes-du-Rhône Villages
(Rochefort du Gard)
Domaine la Løyane
Preis: € 10,90

Wein aus dem überragenden Jahrgang 2010: kraftvoll, dunkle Aromen, auch Leder und Schokolade, balsamische Noten, langer Abgang, maskulin mit Lagerpotential. Der Genuss wird aktuell erhöht, wenn der Wein Stunden vor dem Genuss geöffnet wurde. Übrigens passt der Wein bestens zu Rinderbraten mit stark reduziertem Rotweinschmorsud.

drückt es sich darin aus, dass die Weine dann nicht mehr mit einer Basis-Bezeichnung etikettiert werden, sprich Côtes-du-Rhône, sondern als Côtes-du-Rhône Villages. Aktuell liefern gut 100 Dörfer Villages-Wein, lediglich 18 liefern beste Villages-Qualität, sodass der Name ihres Dorfes mit auf das Etikett darf. Ein als besonders „Villages“ hervorgehobenes Dorf ist Cairanne, dessen Weine seit 1967 als Village klassifiziert. Aber die Qualitätsanstrengungen in Cairanne sind nicht ins Stocken geraten, es geht weiterhin qualitativ aufwärts. Die Bemühungen werden registriert, der Aufstieg in die nächst höhere Kategorie wird zunehmend fällig. Damit würde Cairanne den Weinen der Dörfer Gigondas, Lirac, Tavel, Vacqueyras und den erst vor wenigen Jahren aufgestiegenen Dörfern Rasteau (2009) und Vinsobres (2005) folgen. Diese Weine befinden sich in der Rhône-Oberliga (beim Wein „Cru“ genannt). Auf dem Etikett findet diese Adellung ihren Niederschlag darin, dass dann lediglich der Name des Ortes genannt wird (ohne: Côtes-du-Rhône/Villages).

Innerhalb jeder Kategorie gibt es Unterschiede zwischen den Weinen der Winzer. Jeder Winzer prägt seine Weine anders. Auch innerhalb der Gruppe der Crus gibt es Unterschiede, Châteauneuf-du-Pape, gefolgt von Gigondas, bildet die Spitze der Spitzengruppe. Grundlage dafür sind geologische und klimatische Bedingungen.

wiederentdeckt: Côtes-du-Rhône Villages Cairanne:

Domaine l'Ameillaud

Seit vielen Jahren schätzen wir die herausragende Qualität der Weine aus Cairanne. Immer wieder probieren wir uns gerade hier durch das Angebot und kennen die meisten Weingüter. Das Qualitätsniveau in der Spitze ist hoch, unsere Favoriten sind im Laufe der Jahre allerdings andere geworden, sodass wir auch unser Sortiment änderten. Die Domaine l'Ameillaud kennen wir seit Jahren, in diesem Jahr haben wir uns zur Zusammenarbeit entschlossen. Selten waren wir von der Qualität so überzeugt, angefangen beim Landwein über den Basis-Côtes-du-Rhône bis zum Village Cairanne. Obendrein gefallen uns die Preise, alle unter 10 €.

Die Tradition der Domaine l'Ameillaud ist mehr als ein Jahrhundert alt. Sie wird heute von einem weiblichen Nachkommen geführt, die einen weinbegeisterten und in Frankreich oenologisch ausgebildeten Schotten heiratete, Nick Thompson. Mit ihm begannen 1983 die Flaschenabfüllung und der kontinuierliche Anstieg in Qualität und Bekanntheit. Heute produziert die Domaine Qualitätswein von 20 ha

Reben (Côtes-du-Rhône/Villages) und Landwein von 8 ha (Vin de Pays). Viel Rebland musste neu gepflanzt werden, allerdings ist das Durchschnittsalter der Reben mit 40 Jahren immer noch beachtlich. Der Durchschnittsertrag liegt deutlich unter den erlaubten Grenzen, allerdings ist nicht eine maximale Konzentration das Ziel. Auch ist das per Hand gelesene Traubengut so reif und aromatisch, dass auf Holzfässer und Barriques bewusst verzichtet wird. Ziel sind nicht expressive, sondern runde, generöse, balancierte Rotweine mit Struktur und reifem, angenehmem Tannin und einem Potenzial, ihr würziges Aroma über einige Jahre zu entwickeln.

2012 Vin de Pays de Vaucluse - 5,90
2012 Côtes-du-Rhône - 7,90
2012 Côtes-du-Rhône Villages Cairanne - 9,90



Sortiment Rhône - Wein rouge

SÜDLICHE RHÔNE

Domaine la Løyane
2010 **Côtes-du-Rhône** - 7,90
2010 **Côtes-du-Rhône Villages** - 10,90
2010 **Lirac** (Cru) - 12,90
2010 dto „**Les Ancestrales**“ (100jähriger Grenache) - 22,90
2010 dto „**Cuvée Marie**“ (130jähriger Grenache) - 22,90
2010 „**Alpha**“ (reinsortig Mourvedre) - 22,90

Domaine l'Ameillaud
2012 Vin de Pays de Vaucluse - 5,90
2012 **Côtes-du-Rhône** - 7,90
2012 **Côtes-du-Rhône Villages Cairanne** - 9,90

Domaine Jaume
2009 **Vinsobres** (Cru) „Altitude 420“ - 9,50

Château Gigognan
2010 **Côtes-du-Rhône Villages** „Bois des Moines“ - 10,90
2007 **Châteauneuf-du-Pape** - 30,-

Vignerons de Rasteau Rasteau (Cru)
2009 „Tradition“ - 8,90
2004 Vin doux naturel rouge „Signature“ - 17,90 (0,5l)

Domaine St.Francois Xavier
2009 **Gigondas** (Cru) „Prestige des Dentelles“ - 18,90

Domaine Chante Cigale
2007 **Châteauneuf-du-Pape** (Cru) „Tradition“ - 24,90

Domaine de Villeneuve Châteauneuf-du-Pape (Cru)
2007 „Les Vieilles Vignes“ - 32,-
2009 „Les Vieilles Vignes“ - 32,-

NÖRDLICHE RHÔNE

Domaine Durand
2009 **Saint-Joseph** (Cru) „Lautaret“ - 24,50

Domaine Coursodon
2007 **Saint-Joseph** (Cru) „le Paradis“ - 44,90